

Soroptimistinnen aus der Region spenden anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens heimisches Grün für die Berkelaue

## Jubiläum im Zeichen der Bäume

**BILLERBECK** (ude). Ein schöner Spätsommernorgen, 150 Frauen sind in die Berkelaue gekommen und stehen nun erwartungsvoll auf der Weide am jüdischen Friedhof. „Wie Sie sehen, sehen Sie nichts“, begrüßt Moderatorin Uta Schneider vom Club Coesfeld die Vertreterinnen von 15 regionalen Clubs der Service-Organisation Soroptimist International (SI), die sich entschlossen haben, anlässlich ihres weltweit 100-jährigen Jubiläums für die Weide am jüdischen Friedhof zehn heimische Bäume zu spenden. Von denen ist allerdings noch nichts zu sehen – sie werden demnächst zu geeigneter Pflanzzeit in die Erde gesetzt. „Kommen Sie später immer mal wieder vorbei, um nach Ihren Bäume zu sehen“, lädt Birgit Stephan vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. ein, die den Frauen vor Ort ebenso kurzweilig wie fachkundig den ökologischen Zusammenhang ihrer Spende erläutert und ihnen zeigt, wo die Bäume stehen werden.

SI ist die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen. Mit der Jubiläumsaktion unter dem Motto „1921 Mit den Bäumen fing alles an – 2021 ‚Bäume pflanzen für unsere



Nach der Feierstunde an der Kolvenburg: (v.l.) Uta Schneider (Moderatorin, Club Coesfeld), Jutta Ehlting (Präsidentin Club Bocholt), Birgit Stephan (Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.), Dr. Renate Tewaag (Präsidentin Soroptimist International Deutschland), Carola Summen (Club Borken/Westfalen), Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, Gisela Walter (Präsidentin Club Coesfeld), Bürgermeisterin Marion Dirks, Stephanie Pohl (Club Borken/Westmünsterland).

Fotos: privat

Zukunft“ sind die 15 regionalen Clubs Teil der weltweiten SI-Jubiläumsaktion #Plant Trees. Sie knüpfen an das Engagement der Gründerinnen an – die pflanzten einst Mammutbäume in den USA – und übernehmen zugleich Verantwortung für die Zukunft.

SI hat das Ziel, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen weltweit zu verbessern. Da ist neben dem Zugang zu Bildung und Berufschancen sowie der Be-

seitigung von Gewalt auch der Schutz von Umwelt und Klima ein zentrales Ziel.

Diesen Gedanken nimmt Bürgermeisterin Marion Dirks in ihrem Grußwort bei der anschließenden Festveranstaltung an der Kolvenburg auf: „Sie haben verstanden, worum es geht, nämlich um die Verbindung verschiedener thematischer Aufgaben“, zollt sie den Soroptimistinnen Respekt. Am Beispiel Afghanistan betont sie, wie wichtig es sei, den Blick weltweit auf die Situation von Frauen zu richten. Aber sie punktet ebenso mit lokalen Themen. „Wir bieten hier in Billerbeck jedem Kind auch unter drei Jahren einen Betreuungsplatz an, damit Frauen die Chance haben, Familie und Beruf zu vereinbaren.“ Und sie berichtet ganz persönlich, wie sie mit Vorurteilen zu kämpfen hatte, als sie 2004 als erste Frau im Kreis Coesfeld das Bürgermeisteramt übernahm. Es sei wichtig, dass Frauen in der Politik ihre Sicht auf die Dinge ein-

brächten. Das unterstützt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, der sich von der geballten Frauenpower nicht abschrecken lässt. „Machen Sie weiter so“, appelliert er an die Soroptimistinnen. Deren Deutschland-Präsidentin Dr. Renate Tewaag lobt die Vernetzung

der regionalen SI-Clubs und ihren Einsatz im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele, denen sich SI verpflichtet fühlt. Da passt es perfekt, dass die Frauen am Ende der Feierstunde kleine Setzlinge, die als Tischdeko dienen, zum Einpflanzen mit nach Hause nehmen dürfen.



Auf der Weide am jüdischen Friedhof: Birgit Stephan (l.) vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld informiert über die Berkelaue, Moderatorin Uta Schneider zeigt dazu Bilder – nicht in Richtung Kamera, sondern zu den über 100 Frauen, die auf der anderen Seite stehen.

### Berkelaue

Sechs Schwarz-Erlen, eine gemeine Esche, eine Schwarz-Pappel, eine Flatter-Ulme und einen Zweigriffligen Weißdorn pflanzen die SI-Clubs in Zusammenarbeit mit der Stadt Billerbeck und dem Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. auf der Weide am jüdischen Friedhof. Sie sollen die Auenlandschaft als Solitärbäume bereichern und Quellgewässer und Weidewieh Schatten spenden. Die Aktion ist Teil des Projekts zur Renaturierung der Berkel.

### SI-Clubs

Zu SI Deutschland gehören 223 Clubs mit fast 7000 Mitgliedern. Weltweit existieren 3000 Clubs in 121 Ländern. In den Kreisen Coesfeld und Borken bestehen sechs Clubs, in denen sich auch viele Frauen aus Billerbeck engagieren. Die Organisation des Jubiläums lag federführend bei den Clubs aus Coesfeld und Borken. Die Clubs der Region haben bereits mehrere Projekte gemeinsam durchgeführt – dabei ging es thematisch um den Zugang zu Trinkwasser.